

Zeitungsausschnitt vom: 03.09.2016

HAZ		Hallo Sonntag in Garbsen	Neustädter Zeitung
Leine-Zeitung Garbsen / Seelze		Hallo Sonntag in Neustadt	Wunstorfer Stadtanzeiger
Leine Zeitung Neustadt / Wunstorf		Rundblick	ZfK
Umschau	X	HARKE	

Kein Fracking in Nöpke

Wasserverband Neustadt erleichtert über Entscheidung des Konzerns Exxon Mobil

NÖPKE/STEIMBKE. Große Freude und Erleichterung herrscht beim Wasserverband Garbsen-Neustadt am Rübenberge (WVGN): In einem persönlichen Schreiben an die Geschäftsleitung habe Exxon Mobil mitgeteilt, dass der 2010 errichtete Bohrplatz Nöpke am Rande des Wasserschutzgebietes Hagen nicht mehr verwendet und bald zurückgebaut werde. Aus dem Wasserwerk Hagen werden Ortschaften in Neustadt, Garbsen, Wunstorf, Schwarmstedt und der Samtgemeinde Steimbke versorgt. „Dass dort nun auf keinen Fall nach eventuell vorhandenen Schiefergas gesucht und gebohrt wird, ist ein großer Erfolg für den WVGN und die sichere Trinkwasserversorgung aus dem Hagener Wasserwerk. Ich freue mich sehr über diese Mitteilung und danke allen Beteiligten. Dies ist die für das WSG Hagen die optimale Lösung“, sagte Geschäftsführer Reinhard Niemeyer nach der Bekanntgabe.

Das Engagement des Verbandes gegen Fracking habe sich auszahlt: Vertreter des Verbandes hätten über vier Jahre lang an Gesprächsrunden mit Experten, Politikern und Interessengruppen teilgenommen, die lokale und sogar bundesweite Politik in Vorträgen und Gesprächen über die Probleme und negativen Folgen des Fracking für die Sauberkeit des Grundwassers informiert.

„Diese Arbeit des WVGN hat sich bis in die hohen Ebenen der Politik ausgewirkt,



Der Bohrplatz Nöpke am Rande des Wasserschutzgebiets Hagen.

FOTOS: WVGN (2)

auf die politische Entscheidung Einfluss genommen und damit wohl auch zu dem gewünschten Ergebnis beigetragen, dass nun ein Verbot für Fracking in Wasserschutz-zonen erlassen wurde. Der Rückbau des Bohrplatzes wird nach Aussage von Firma Exxon im kommenden oder übernächsten Jahr stattfinden. Auch in diese Maßnahme wird der WVGN rechtzeitig eingebunden“, teilt der Verband mit. DH



Exxon Mobil hat jetzt mitgeteilt den Bohrplatz zurückzubauen.